

IBM Db2 Hosted Paygo

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

1. Beschreibung des Cloud-Service

Mit dem IBM Db2 Hosted-Angebot wird eine Datenbank auf der globalen SoftLayer-Cloudinfrastruktur von IBM bereitgestellt. Dieses Angebot bietet den Kunden dieselbe Funktionsvielfalt wie eine On-Premises-Db2-Implementierung, aber ohne die Kosten, Komplexität und Risiken, die mit dem Management einer eigenen Infrastruktur verbunden sind.

1.1 Fixed-Sized-Pläne

1.1.1 IBM Db2 Hosted Standard Small Paygo

Virtueller privater Server mit 2 x 2,0 GHz Xeon Cores, 8 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 500 GB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 500 IOPS, Workgroup Server Edition (native Verschlüsselung eingeschlossen)

1.1.2 IBM Db2 Hosted Standard Medium Paygo

Virtueller privater Server mit 4 x 2,0 GHz Xeon Cores, 16 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 1 TB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 1.200 IOPS, Workgroup Server Edition (native Verschlüsselung eingeschlossen)

1.1.3 IBM Db2 Hosted Standard Large Paygo

Virtueller privater Server mit 8 x 2,0 GHz Xeon Cores, 32 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 2 TB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 1.600 IOPS, Workgroup Server Edition (native Verschlüsselung eingeschlossen)

1.1.4 IBM Db2 Hosted Standard XLarge Paygo

Bare-Metal-Server mit 12 x 2,4 GHz Xeon Cores, 128 GB RAM, Disk Controller – 2 x 800 GB SSD – konfiguriert mit RAID (800 GB), 6 x 1,2 TB SSD – konfiguriert mit RAID 10 (3,5 TB), 10 Gbps Redundant Public and Private Network Uplinks, Db2 Workgroup Server Edition (native Verschlüsselung eingeschlossen)

1.1.5 IBM Db2 Hosted Advanced Small Paygo

Virtueller privater Server mit 2 x 2,0 GHz Xeon Cores, 8 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 500 GB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 500 IOPS, Db2 Advanced Enterprise Server Edition

1.1.6 IBM Db2 Hosted Advanced Medium Paygo

Virtueller privater Server mit 4 x 2,0 GHz Xeon Cores, 16 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 1 TB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 1.200 IOPS, Db2 Advanced Enterprise Server Edition

1.1.7 IBM Db2 Hosted Advanced Large Paygo

Virtueller privater Server mit 8 x 2,0 GHz Xeon Cores, 32 GB RAM, erste Platte 100 GB (SAN), zweite Platte 2 TB (SAN), 1 Gbps Public and Private Network Uplinks, Leistungsspeicher 100 GB mit 1.600 IOPS, Db2 Advanced Enterprise Server Edition

1.1.8 IBM Db2 Hosted Advanced XLarge Paygo

Bare-Metal-Server mit 12 x 2,4 GHz Xeon Cores, 128 GB RAM, Disk Controller – 2 x 800 GB SSD – konfiguriert mit RAID 1 (800 GB), 6 x 1,2 TB SSD – konfiguriert mit RAID 10 (3,5 TB), 10 Gbps Redundant Public and Private Network Uplinks, Db2 Advanced Enterprise Server Edition

1.1.9 IBM Db2 Hosted Advanced 2XLarge Paygo

Bare-Metal-Server mit 32 x 2,0 GHz Xeon Cores, 1 TB RAM, Disk Controller – RAID, 16 x 1,2 TB SSD mit RAID 10 (10 TB), 2 x 800 GB SSD – konfiguriert mit RAID 1 (800 GB), 10 Gbps Redundant Public and Private Network Uplinks, Db2 Advanced Enterprise Server Edition

1.2 Flex-Plan

1.2.1 IBM Db2 Hosted VPC Flex Paygo

Der „Base-Flex-Plan“ beinhaltet eine Db2 SQL-Datenbank pro Service in einer Instanz eines privaten virtuellen Servers mit 1 virtuellen Prozessorkern (Virtual Processor Core, VPC), 4 GB RAM und 100 GB Speicher für Daten und Protokolle. Zusätzliche Rechen- und Speicherressourcen können angewendet werden, um die Basiskonfiguration durch drei Komponenten auf Pay-per-Use-Basis zu erweitern (siehe Abschnitt 1.2.2 unten).

1.2.2 Skalierung des Db2 Hosted Flex Plan

Der Kunde ist für die Skalierung seiner privaten Instanz über die Basiskonfiguration hinaus unter Verwendung der unten aufgeführten Komponenten verantwortlich. Das Verhältnis von VPCs zu RAM darf nie unter 1 VPC zu 4 GB RAM sinken.

a. **IBM Db2 Hosted VPC Flex Paygo, Pay per Use**

„VPC Flex“ bietet einen VPC pro Monat zur Verwendung in der virtuellen Serverinstanz des Kunden.

b. **IBM Db2 Hosted RAM Flex Paygo, Pay per Use**

„RAM Flex“ bietet ein Gigabyte RAM pro Monat zur Verwendung in der virtuellen Serverinstanz des Kunden.

c. **IBM Db2 Hosted Storage Flex Paygo, Pay per Use**

„Storage Flex“ bietet eine Erweiterung um zusätzliche Gigabytes (je 100 GB bis 2000 GB) für bis zu 3 Anforderungen zur Verwendung in der virtuellen Serverinstanz des Kunden.

2. Inhalte und Datenschutz

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=FAE03D80E5C411E7974C181B76870538>

2.1 Sicherheitsrichtlinien

Der Cloud-Service wird vom Kunden kontrolliert und muss gemäß den Sicherheitsstandards des Kunden gewartet werden.

2.2 Personenbezogene Daten und regulierte Daten

Dieser Cloud-Service ist nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieser Cloud-Service seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit dem Cloud-Service verwendet, erfüllt.

2.3 Service-Integrität und Verfügbarkeit

Das Rechenzentrum wird rund um die Uhr (24x7) überwacht. Der Kunde erhält bei Hardwarefehlern eine Benachrichtigung. Die Überwachung und Reaktion auf Betriebssystem- oder Softwarefehler liegen in der Verantwortung des Kunden, wobei im Bedarfsfall der IBM Support in Anspruch genommen werden kann.

2.4 Aktivitätsprotokollierung

Der Kunde ist für die Aktivitätsprotokollierung, sofern erforderlich, selbst verantwortlich.

2.5 Verschlüsselung

Bei allen Konfigurationen des Db2 Hosted-Service ist native Db2-Verschlüsselung eingeschlossen. Dabei basieren die Verschlüsselung der Db2-Datenbank des Kunden und die Bereitstellung einer sicheren

lokalen Schlüsselverwaltung auf dem Public Key Cryptography Standard #12 (PKCS#12). Der Kunde trägt die Verantwortung für die Implementierung sowie die Einrichtung und Wartung der Verschlüsselung.

3. Service-Level-Agreement

Bei diesem Cloud-Service werden keine SLA-Gutschriften angeboten.

4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Dieser Service wird mit der folgenden Gebührenmetrik angeboten:

- Instanz – Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service. Dem Kunden wird jede Instanz des Cloud-Service in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums vorhanden ist.

4.2 Anteilige Monatsgebühren

Jede Instanz wird auf Monatsbasis in Rechnung gestellt. Bei einer Bereitstellung/Nutzung für einen kürzeren Zeitraum als einen vollen Monat erfolgt eine anteilige Berechnung.

5. Zusätzliche Bedingungen

5.1 Verpflichtungen des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, Patches für Db2, das Betriebssystem und andere Software zeitnah zu installieren, um Fehler sowie Sicherheitsprobleme zu vermeiden und die Funktionalität auf dem aktuellen Stand zu halten.

Der Kunde darf:

- nur Software im Cloud-Service installieren und ausführen, die in direktem Zusammenhang mit der Verwendung oder Unterstützung von Daten über die vorinstallierte Db2-Software steht. Die Installation oder Verwendung anderer Software mit dem Cloud-Service ist untersagt.
- zusätzliche Open-Source-Pakete zur Nutzung mit dem Cloud-Service auf den Knoten installieren. IBM ist zur Unterstützung dieser Pakete nicht verpflichtet und für Auswirkungen auf die Leistung des Cloud-Service (d. h. Db2, das Betriebssystem oder die Hardwareplattform als Ganzes) bedingt durch diese zusätzlichen Pakete nicht verantwortlich.

5.2 Komponenten, die bei IBM Db2 Hosted Standard Paygo-Konfigurationen nicht zulässig sind

Wenn die Berechtigung des Kunden für das Cloud-Service-Angebot als "Standard" gekennzeichnet ist, dürfen die folgenden Komponenten oder Funktionen nicht verwendet werden:

- Nach Spalten organisierte Tabellen
- pureScale-Clustering-Technologie
- Datenbankpartitionierung
- Zeilenkomprimierung
- Adaptive Komprimierung
- Materialized Query Tables
- Mehrdimensionales Clustering
- Abfrageparallelität
- Verbindungskonzentrator
- Wiederverwendung des Zugriffsplans
- Scan-Sharing
- Workload-Management
- Governor
- Fortlaufende Datenaufnahme

- Datenspeicherung nach Zugriffshäufigkeit
- Intelligent Mining
- Analyse unstrukturierter Texte
- Cubing-Services
- Zugriff auf föderierte Daten in Db2 for i- oder Db2 for z-Datenservern
- Zugriff auf föderierte Daten in Nicht-IBM Datenservern
- SQL Replication mit Db2 for i- oder Db2 for z-Datenservern
- SQL Replication mit Nicht-IBM Datenservern
- Q Replication
- Erfassen von Änderungsdaten
- Db2 Connect-Komponenten